

Chorwoche der Schule der Stimmenthüllung
mit Werken von Schriefer (1929-2014), Werbeck-Svärdström, Ernst Pepping
vom 7. -12. 9. 2015
musikalische Leitung Christiaan Boele

In diesem Sommerkurs möchten wir besonders die Arbeit von Jürgen Schriefer (6.3.1929 - 23.10.2014) würdigen und seine Kompositionen, sowie die seiner Lehrer Valborg Werbeck-Svärdström und Ernst Pepping, erklingen lassen.

Die Begründerin der Schule der Stimmenthüllung Valborg Werbeck-Svärdström (23.12.1879 - 1.2.1972) übergab ihm in ihrem letzten Lebensjahr die Leitung der Schule. (Weiteres siehe unten)

Die Chorwoche beginnt am Montag, den 7.9. um 15.30 Uhr und endet am Freitag, den 11.9. nach dem Konzert in der Christengemeinde in Wangen (ca. 22 Uhr) bzw. am Samstag, den 12.9. mit der Abreise. Während der Chorwoche werden wir mit Christiaan Boele durch Gesangsübungen am Stimmklang arbeiten sowie die Chorwerke einstudieren. Sigrid Johansen wird uns am Klavier begleiten.

Am Dienstagabend wird ein Gespräch "Aus der Begegnung mit Jürgen Schriefer" stattfinden. Alle Interessierte und Weggefährten sind herzlich eingeladen.

Ein freier Nachmittag ist am Donnerstag vorgesehen. Gemeinsam können z.B. eine Wanderung oder eine Schifffahrt auf dem Bodensee unternommen werden.

Das Konzert als Abschluss der Chorwoche findet am Freitag um 19.30 in der Kirche der Christengemeinschaft in Wangen statt.

Vor Beginn der Chorwoche werden die im Programm vorgesehenen Werke angegeben. Es ist ratsam sich vor dem Beginn der Chorwoche mit den Musikstücken zu beschäftigen.

Kursort: Humboldt-Haus im Internationalen Kulturzentrum Achberg bei Lindau am Bodensee

Jürgen Schriefer war ausgebildet in Kirchenmusik und Komposition und hatte am Heilpädagogischen Institut in Eckwälden sowie an der Rudolf Steiner Schule in Bochum gearbeitet. Durch einen Vortrag Schriefers über Wagners Parzifal im Jahr 1966 wurde Valborg Werbeck-Svärdström auf ihn aufmerksam. Zunächst übernahm Schriefer die Klavierbegleitung während Werbeck-Svärdströms Demonstrationen des heilenden Gesangs. Kurz darauf schon begann Frau Svärdström Jürgen Schriefer gesanglich zu unterrichten. Und es war wohl eine Fügung des Schicksals, daß Frau Svärdström im hohen Alter in Jürgen Schriefer eine Persönlichkeit fand, die sie geeignet hielt, die Schule der Stimmenthüllung weiterzuführen. "Wenn Sie diese Arbeit nicht weitertragen, so ist sie mit meinem Tode von der Erde verschwunden." (siehe "Die Schule der Stimmenthüllung" von J. Schriefer im Nachrichtenblatt für Mitglieder der Anthroposophischen Gesellschaft 29-34/2004) Dies obwohl der Schüler über sich selbst sagte, daß er eigentlich nur eine schwache Stimme habe und keine Naturanlage

für den Gesang besitze. Hierin lag jedoch auch eine Chance, denn dadurch war Schriefer "womöglich eher in der Lage, das Essentielle schärfer und klarer zu erfassen als das geborene Gesangsgenie", wie Von Baltz urteilte.

Ab 1970 begann Schriefer auf Werbecks Aufforderung hin selbst zu unterrichten. Er wirkte mehr als zwei Jahrzehnte als Lehrer für den Impuls der Stimmenthüllung. Ausgehend von Deutschland und zunächst in Verbindung mit der Gründung einer Freien Musikschule (Knierim/Reubke) und ihrer Idee eines Wanderstudiums, erstreckte sich später seine Lehrtätigkeit in viele Länder der Welt (Schweiz, Finnland, Schweden, Norwegen, Ungarn, Slowenien, England, Russland, USA, Brasilien und China). 1994 mußte Schriefer seine "äußere" Tätigkeit aufgrund seiner schwachen körperlichen Konstitution beenden.

Arbeitsschwerpunkte waren dem auf mehreren Instrumenten ausgebildeten Musiker u.a. Wagners Parzifal und Bachs Kunst der Fuge und die Äußerungen von Rudolf Steiner über Musik.

Er vertonte Texte von Goethe und Steiner, von Christian Morgenstern, Thomas von Aquin, Dietrich Boenhoeffer, Novalis und den Evangelisten. Neben den Aufführungen der Werke von Valborg Werbeck-Svårdström waren Höhepunkte seines Wirkens seine Beteiligung an den anthroposophischen Musik-Tagungen ab 1981 in Chartres (Aufführung der Zwölf Stimmungen (Tierkreis-Strophen) von Rudolf Steiner) sowie 1985 das Dirigat des Mätthäus-Berichts von Ernst Pepping im Goetheanum.

Wichtig war ihm auch immer das soziale und politische Zeitgeschehen mit seinen Entwicklungen und Nöten zu verfolgen. Seine Vorträge darüber und über die Musikgeschichte waren kostbare Ergebnisse seiner Arbeit, von der es wohl leider keine Aufzeichnungen gibt.

Christiaan Boele (1956 Niederlande) studierte in Den Haag und an der Alamus Hochschule Bonn Trompete, bevor er ein Wanderstudium bei Jürgen Schriefer absolvierte. Als Schüler von Jakob Stämpfli studierte er Gesang an der Folkwang-Hochschule in Essen. Christiaan Boele war Solist in Liederabenden und Oratorien. Heute arbeitet der erfahrene Gesangspädagoge und Sänger in verschiedenen Ländern Europas, in den USA, Kanada und Thailand.. Neben seiner Arbeit als Gesangslehrer gibt er Workshops, Ausbildungs-kurse, Konzerte und Liederabende.

Christiaan Boele war Jürgen Schriefer bis zu seinem Tode eng verbunden und führt die Arbeit für den Impuls der Stimmenthüllung fort.

Siehe auch. www.stimmenthuellung.com

Programm (Änderungen kurzfristig möglich):

	Montag 7.9.	Dienstag 8.9.	Mittwoch 9.9.	Donnerstag 10.9.	Freitag 11.9.	Samstag 12.9.
Frühstück ab 8 Uhr						
9.30-10.45		Gesangs- übungen	Gesangs- übungen	Gesangs- übungen	Gesangs- übungen	(Abreise)
11.15-12.30		Chor	Chor	Chor	Chor	
Mittagessen um 12.30						
15.00-18.00	15.30-18.00 Gesangs- übungen + Chor (mit Pause)	15.00-17.45 Gesangs- übungen + Chor (mit Pause)	Gesangs- übungen + Chor (mit Pause)	<i>freier Nachmittag (Ausflug)</i>	Gesangs- übungen	
Abendessen um 18.00				Abendessen um 18.30		
19.30-21.00	Gesangs übungen + Chor	19.15-22.00 Gesangs übungen + Chor	Gesangs übungen + Chor	20.00-22.00 Chorprobe in der Christenge- meinschaft Wangen	18.30 Einsingen 19.30 Konzert Christenge- meinschaft Wangen	
		anschließend „Aus der Begegnung mit Jürgen Schriefer“ (Gespräch)				